

# **Online -Zertifikatskurs „Insoweit erfahrene Fachkraft/Kinderschutzfachkraft gemäß SGB VIII und KKG“**

**für Fachkräfte aus dem Bereich der Kinder-und Jugendhilfe**

**Kurs-Nr.: 97/2021**

**August bis September 2021**

**auch als Inhouse Seminar buchbar - Bildungschecks & Bildungsprämien  
möglich**

## **1. Einheit**

Rechtliche Grundlagen im Kinderschutz

Patricia Hoffmann  
30. August 2021

## **2. Einheit**

Einführung in den Kinderschutz

Patricia Hoffmann  
31. August 2021

## **3. Einheit**

Die Kollegiale Beratung zur Gefährdungseinschätzung (Teil1)

Patricia Hoffmann  
06. September 2021

## **4. Einheit**

Rolle, Aufgaben und Qualitätskriterien der Insoweit erfahrenen Fachkraft

Patricia Hoffmann  
07. September 2021

## **5. Einheit**

Die Kollegiale Beratung zur Gefährdungseinschätzung (Teil2)



Patricia Hoffmann  
13. September 2021

## 6. Einheit

Verständliche Schutzvereinbarungen mit Eltern schließen

Patricia Hoffmann  
14. September 2021

## 7. Einheit

Vertiefungstraining im Kinderschutz: Vom fokussierten Fragen hin zur fundierten Begründung

Patricia Hoffmann                      20. September 2021

## 8. Einheit

Training und Implementationsworkshop

Patricia Hoffmann  
27. September 2021

## 9. Einheit

Präsentation des Erlernten

Patricia Hoffmann  
28. September 2021

## Kosten:

**Schnupperangebot 1.066,-€ Gesamtkosten**

für alle 9 Einheiten ggf. zzgl USt je nach aktueller Gesetzeslage\* (inkl. Zertifikatskosten)

## Zeiten:

jeweils von 08:00-12:00 Uhr

## Online-Anmeldung:

[Hier geht es zur Online-Anmeldung](#)

## Über die Kurse

Das Curriculum orientiert sich an den aktuellen theoretischen und praktischen Anforderungen des zeitgemäßen Kinderschutzes und wurde für Mitarbeiter\*innen in Arbeitsbereichen der Kinder- und Jugendhilfe sowie wesentlichen institutionellen Schnittstellen (Kindertagesstätten, Schulen, Gesundheitswesen, etc.) entwickelt. Die Fortbildungsreihe ist angelehnt an bestehende Eckpunktpapiere und Orientierungshilfen öffentlicher Träger (u.a. werden die Empfehlungen des Landesjugendamtes



Nordrhein-Westfalens und Schleswig-Holstein aufgegriffen und praktisch umgesetzt) und berücksichtigt die Aspekte des Fachkonzepts „Sozialraumorientierung“.

Die Teilnahme an dem Zertifikatskurs setzt Berufserfahrung im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe und dementsprechend Grundlagenkenntnisse im Bereich des Kinderschutzes voraus. In dem Curriculum werden daher vier inhaltliche und methodische Schwerpunkte vermittelt: a) Das Modell der Kurzberatung zur Gefährdungseinschätzung b) Die Gestaltung von Schutzvereinbarungen im Kinderschutz c) Kenntnisse über gesetzliche Grundlage im Kinderschutz d) Training und Implementation in das eigene Arbeitsfeld. Modulübergreifend wird auf die Rolle der insoweit erfahrenen Fachkraft eingegangen. Hierfür werden ihre Verantwortlichkeiten im Bereich der Ergebnis-, Prozess- und Strukturqualität im Kinderschutzverfahren beleuchtet sowie Richtlinien zum Ablauf und der rechtliche Handlungsrahmen vorgestellt.

### Einheit 1: Rechtliche Grundlagen im Kinderschutz

**Ziel:** Die bei der Arbeit im Kinderschutz zentralen rechtlichen Grundlagen sind vermittelt.

**Inhalte:**

- Gesetzliche Grundlagen im Kinderschutz
- Garantenstellung/-pflicht
- Datenschutz als Haltung
- Grundlagen der beruflichen Schweigepflicht nach § 203 StGB und des Sozialdatenschutzes
- Das familiengerichtliche Verfahren

### Einheit 2: Einführung in den Kinderschutz

**Ziel:** Die bei der Arbeit im Kinderschutz zentralen rechtlichen Grundlagen sind vermittelt.

**Inhalte:**

- Gesetzliche Grundlagen im Kinderschutz
- Was ist die insoweit erfahrene Fachkraft und warum gibt es sie?
- Grundhaltung im Kinderschutz
- Gelingende Schnittstellen im Kinderschutz
- Wo fängt Kindeswohlgefährdung an?

### Einheit 3: Die Kollegiale Beratung zur Gefährdungseinschätzung (Teil 1)

**Ziel:** Das Modell der Kurzberatung zur Gefährdungseinschätzung ist vermittelt und geübt

**Inhalte:**

- Vorgehensweise in der Kurzberatung zur Gefährdungseinschätzung
- Unterscheidung zwischen der Sondierungsphase und der Gefährdungseinschätzung
- Fokussierte Fallpräsentation zu den Aspekten des Kinderschutzes mit Blick auf die Risiko- und Schutzfaktoren
- Orientierungshilfen für die Präsentation von Fällen im Klärungs- und Gefährdungsbereich
- Praxistaugliche Dokumentationsmöglichkeiten zur Absicherung
- Grundhaltungen und Standards in der Fallbesprechung
- Perspektivwechsel orientiert an Gefährdungsbereichen und Fakten

- klare Rollen- und Aufgabenverteilung im Team während der Beratung
- Umgang mit Zeiteinheiten
- Hilfsmittel zur Effektivierung des Beratungsvorgangs
- Erfahrungen aus anderen Kommunen

#### Einheit 4: Rolle, Aufgaben und Qualitätskriterien der Insoweit erfahrenen Fachkraft

**Ziel:** Fragen zur Rolle und Aufgaben der Kinderschutzfachkraft sind geklärt und Qualitätskriterien mit dem eigenen Ressourcen-/Kompetenzprofil abgeglichen. Grundlagen der Netzwerkarbeit und Verantwortlichkeiten der Insoweit erfahrenen Fachkraft vermittelt.

##### **Inhalte:**

- Aufgaben einer Insoweit erfahrenen Fachkraft
- Qualitätskriterien und Anforderungsprofil der Insoweit erfahrene Fachkraft
- Netzwerkarbeit und Institutionswissen der Insoweit erfahrenen Fachkraft über Kooperationspartner, Hilfesystemen und deren Zugängen
- Reflexion der eigenen Rolle, des Selbstverständnisses und strukturellen Rahmenbedingungen des eigenen Arbeitsfeldes
- Evaluation im Sinne der Qualitätssicherung und Fehlerkultur- aus schwierigen Verläufen lernen

#### Einheit 5: Die Kollegiale Beratung zur Gefährdungseinschätzung (Teil 2)

**Ziel:** Das Modell der Kurzberatung zur Gefährdungseinschätzung ist vermittelt und geübt

##### **Inhalte:**

- Vorgehensweise in der Kurzberatung zur Gefährdungseinschätzung
- Unterscheidung zwischen der Sondierungsphase und der Gefährdungseinschätzung
- Fokussierte Fallpräsentation zu den Aspekten des Kinderschutzes mit Blick auf die Risiko- und Schutzfaktoren
- Orientierungshilfen für die Präsentation von Fällen im Klärungs- und Gefährdungsbereich
- Praxistaugliche Dokumentationsmöglichkeiten zur Absicherung
- Grundhaltungen und Standards in der Fallbesprechung
- Perspektivwechsel orientiert an Gefährdungsbereichen und Fakten
- klare Rollen- und Aufgabenverteilung im Team während der Beratung
- Umgang mit Zeiteinheiten
- Hilfsmittel zur Effektivierung des Beratungsvorgangs
- Erfahrungen aus anderen Kommunen

#### Einheit 6: Verständliche Schutzvereinbarungen mit Eltern schließen

**Ziel:** Die Erarbeitung von klaren sicherzustellenden Mindestzuständen nach fachlichen Standards, bezogen auf die vorhandenen Indikatoren aus den Gefährdungsbereichen der Jugendhilfe, ist trainiert.

##### **Inhalte:**

- Die Gefährdungsbereiche der Jugendhilfe und beispielhafte Indikatorenlisten

- Checkliste für Standards von Aufträgen und Sicherstellungspflichten
- Indikatoren gestützte Erarbeitung von Aufträgen und Sicherstellungspflichten anhand mitgebrachter Fallbeispiele
- Arbeitshilfen für die Formulierung von Klärungsaufträgen sowie von Sicherstellungspflichten
- Spezifische Hinweise/ Austauschmöglichkeit für die Praxis anhand Beispiele aus anderen Kommunen

### Einheit 7: Vertiefungstraining im Kinderschutz: vom fokussierten Fragen hin zur fundierten Begründung

**Ziel:** Die Praxis der Fallbesprechungen in Kinderschuttfällen ist unter fachlicher Begleitung umgesetzt und reflektiert, insbesondere mit Blick auf Begründungen, Konkretisierungen für das weitere Vorgehen und die Rolle des Perspektivwechslers.

#### **Inhalte:**

- Klärung offener Fragen im Bereich Kinderschutz
- Erfahrungsaustausch über die Nutzung von Dokumentationsgrundlagen
- Training: Der Kollegialen Beratung zur Gefährdungseinschätzung und Gestaltung von Klärungsaufträgen und Sicherstellungspflichten nach den vorgegebenen Standards
- Planung, Einleitung und Durchführung von kreativen und ressourcenorientierten Lösungen/Schutzmaßnahmen und Kontrollen

### Einheit 8: Training und Implementationsworkshop

**Ziel:** Aktuelle, offene Fragen sind in der Fallsupervision mit konkreten Handlungsperspektiven bearbeitet.

#### **Inhalte:**

- Fallsupervisionen
- Coaching bei der Kollegialen Beratung zur Gefährdungseinschätzung
- Kurskorrektur in „Sackgassen“ während der Umsetzungsphasen
- Präsentation der Arbeitsergebnisse (Verschriftlichung eines Falls aus der eigenen Praxis anhand des Falldarstellungsbogens zur Kollegialen Kurzberatung zur Gefährdungseinschätzung)

### Einheit 9: Präsentation des Erlernten

**Ziel:** Aktuelle, offene Fragen sind in der Fallsupervision mit konkreten Handlungsperspektiven bearbeitet.

#### **Inhalte:**

- Präsentation der Arbeitsergebnisse (Verschriftlichung eines Falls aus der eigenen Praxis anhand des Falldarstellungsbogens zur Kollegialen Kurzberatung zur Gefährdungseinschätzung)

## **Digitale Arbeitsformen /Methoden/Materialien:**

- mediale Impulsreferate
- interaktive Videokonferenzen mit Gruppenarbeiten und Diskussionsforen zur Bearbeitung von Fragen und Fällen aus der Praxis der Teilnehmer\*innen

- Live-Online-Kurs mit kurzen Inputs und alltagstauglichen knappen Arbeitspapieren

## Abschluss:

Für den Erwerb des Zertifikats ist neben einer aktiven Teilnahme und dem Besuch von allen Einheiten (100 % Teilnahme) Literaturarbeit und die Präsentation von Arbeitsergebnissen Voraussetzung (d.h. Verschriftlichung eines Falles aus der eigenen Praxis anhand des Falldarstellungsbogens und Protokolls zur Kollegialen Beratung zur Gefährdungseinschätzung sowie Auseinandersetzung mit Moderation, Perspektivwechsel, Protokoll und Beratungsaufgabe).

**Referentinnen:**

### **Patricia Hoffmann**

Dipl. Sozialarbeiterin (FH), Case Managerin (DGCC), Case Management Trainerin (DGCC), Reitpädagogin (DKthR). Langjährige Erfahrung im Allgemeinen Sozialen Dienst eines Jugendamtes im ländlichen Raum, der seit 2002 sozialraumorientiert arbeitet. Hier Mitarbeit bereits in der Modell- und Entwicklungsphase. Freiberuflich tätig in den Bereichen Training und Beratung in der Ressourcen-, lösungs- und sozialraumorientierten Jugendhilfe, Kinderschutz